



Oö. Landeskorrespondenz  
MedienInfo



# PRESSEKONFERENZ

mit

**Mag. Thomas Stelzer**

Landeshauptmann

**Karin Hörzing**

Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

**Doris Lang-Mayerhofer**

Kultur- und Tourismusstadträtin der Stadt Linz

**Mag. Norbert Trawöger**

Künstlerischer Leiter OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024

**Mag.<sup>a</sup> Margot Nazzal**

Landeskulturdirektorin

zum Thema

**24-Stunden-Geburtstagsfest für Anton Bruckner  
am 4. September 2024**

am

**Freitag, 30. August 2024**

Musiktheater Linz, Hauptfoyer um 10:00 Uhr



**OÖ KulturEXPO**  
**anton  
bruckner  
2024**

#### Rückfragen-Kontakt

- DI Christian Kitzmüller | Presse Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer |  
(+43 732) 77 20-116 25; (+43 664) 600 72-116 25 | [christian.kitzmueller@ooe.gv.at](mailto:christian.kitzmueller@ooe.gv.at)

Medieninhaber & Herausgeber  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

## **Die OÖ KulturEXPO feiert Anton Bruckners 200. Geburtstag 24 Stunden lang**

Es kann sich sehen lassen, das Geburtstagsfest, das zu Ehren Anton Bruckners 200. Geburtstag am 4. September 2024 ausgerichtet wird. Die erste OÖ KulturEXPO hat Oberösterreich gut vorbereitet auf die Feier: Anton Bruckner ist in aller Munde, wurde bisher mit mehr als 400 Veranstaltungsformaten im ganzen Land in die Köpfe und Herzen geholt. Mit einem 24-Stunden-Programm wird nun also nicht nur Bruckner, sondern auch das Gelingen des neuen Kulturformates gefeiert.

Mit einer Vielzahl an Partnerinnen und Partnern ist es gelungen, ein Fest der Superlative zu planen.

Starten wird die große Feierlichkeit um Mitternacht im Mariendom in Linz mit „Silent Echoes: Dachstein“, einem weiteren Kooperationsprojekt der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 sowie zahlreichen internationalen Partnerinnen und Partnern. In der Landeshauptstadt werden Klänge aus Notre-Dame und den Dachstein-Eishöhlen hörbar.

Bruckners Geburtsstunde wird ab 4 Uhr vor dem Geburtshaus in Ansfelden mit einer musikalischen Darbietung zelebriert, sein metaphorisches „Erwachen“ ab 5 Uhr im Alten Dom. Die einstige Wirkungsstätte Bruckners steht am 4. September ganz im Zeichen der Orgelimprovisation.

Sonderbriefmarken zum Geburtstag des Musikers und Komponisten werden erstmals im Sonderpostamt Vöcklabruck ausgegeben, auf einen Höhepunkt des Tages steuert man ab 10 Uhr in St. Florian zu: Choreografin und Tänzerin Silke Grabinger zeigt mit ihrem Ensemble die Performance „I Anton“ und weist damit auf das Festkonzert des Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner in der Basilika hin, das um 11 Uhr startet. Neben dem Te Deum ist Bruckners Neunte zu hören – und das in Weltklassebesetzung mit Camilla Nylund, Christa Mayer, Piotr Beczala und Michael Volle.

ORF III zeigt das Konzerterlebnis am 4. September um 20:15 Uhr, 3sat am 7. September (20:15 Uhr) und ORF 2 am 8. September in der Sonntagsmatinee.

Bewährte Projekte der OÖ KulturEXPO bereichern den Nachmittag: In Kronstorf erwartet kleine Bruckner-Fans „Anton und die Detektive“, in Ansfelden die interaktive Klanginstallation Schorgel von Clemens Bauder und im Kürnberger Wald führt Künstler Peter Androsch persönlich durch seinen Klangwald.

In Steyr, einer Lieblingsstadt Bruckners, kann dem Künstler mit kuratierten Führungen durch Ausstellungen im Stadtmuseum und im Mesnerhaus nähergekommen werden, in St. Florian führt der Künstlerische Leiter der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024, Norbert Trawöger durch die Ausstellung „Wie alles begann. Bruckners Visionen“. „Antons tägliche Wege“ können in Windhaag/Freistadt besritten werden. Um 19 Uhr beginnt in Ansfelden neben der Pfarrkirche das Geburtstagskonzert mit dem Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst, in Linz kann das Ereignis dank Live-Übertragung im Donaupark genossen werden. Auch Kirchdorf feiert Bruckners Runden: Sam Auinger ist im Schlossgarten Neupernstein mit einer Klanginstallation zu Gast. Krönender Abschluss des besonderen Feiertages ist die Eröffnung des diesjährigen Ars Electronica Festival im Mariendom in Linz mit einem Bruckner Schwerpunkt der besonderen Art – Quantenphysik trifft hier auf Orchestermusikerinnen und -musiker sowie E-Gitarren.

Das komplette „24-Stunden-Geburtstagsfest“-Programm finden Sie auf:

[www.anton-bruckner-2024.at/geburtstagsfest](http://www.anton-bruckner-2024.at/geburtstagsfest)

„Bruckners Musik berührt und inspiriert die Menschen – das galt damals und gilt noch heute. Das wollen wir anlässlich seines 200. Geburtstages dementsprechend zelebrieren. In diesem 24-Stunden-Programm zeigt sich, dass die Grundidee der OÖ KulturEXPO, mit guten Partnerinnen und Partnern auf Augenhöhe gemeinsam ein solches Kultur-Mega-Projekt zu stemmen, funktioniert hat und auch weiter funktionieren wird. Es ist mit der OÖ KulturEXPO eine Bewegung entstanden, deren besondere Dynamik in diesem Programm gipfelt. Unser Wunsch zu Beginn des Bruckner-Jahres in Oberösterreich geht in Erfüllung: Ein lebendiges Miteinander mit Bruckner im Hier und Jetzt. Das ist die OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 und das wird am 4. September 24 Stunden lang gemeinsam gefeiert“, sagt **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**.

„Linz ist stolz auf seine kulturelle Verbindung zu Anton Bruckner, der hier seine ersten musikalischen Schritte machte. Musik und Kultur bereichern unsere Stadt und sind wesentliche Bestandteile einer lebendigen Gesellschaft. Im Jahr 2024 feiern wir Bruckners 200. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen, die unter anderem von der LIVA und dem Internationalen Brucknerfest organisiert werden. Diese Feierlichkeiten sind eine wunderbare Gelegenheit, das kulturelle Erbe von Linz und die Bedeutung von Musik in unserem täglichen Leben zu würdigen“, betont **Vizebürgermeisterin Karin Hörzing**.

„Das 24-Stunden-Geburtstagsfest beginnt in Linz um Mitternacht im Mariendom mit einer Dachstein-Kulturhauptstadt-Klangkooperation und mündet um 24 Uhr ebenso dort in das Ars Electronica Opening mit dem spektakulären Quantenprojekt ‚BruQner‘. Bruckner hätte seine Freude gehabt an einer so innovativen Auseinandersetzung mit Raum und Klang. Für Linz ist das Bruckner-Jubiläumsjahr das umfassendste Kulturprojekt und Kulturangebot seit dem Kulturhauptstadtjahr Linz09. Bereits jetzt kann gesagt werden, dass die unglaubliche Vielfalt der Beteiligung aus allen Kulturbereichen und innovative Auseinandersetzung mit Bruckner die Kulturstadt Linz neuerlich verändert haben. Wir sind stolz auf unseren Bruckner, Happy Birthday, Anton!“, zeigt sich die **Linzer Kultur- und Tourismusstadträtin Doris Lang-Mayerhofer** begeistert.

„Der Bruckner Geburtstag ist für mich der Kulminationspunkt, an dem sich die kulturelle Vielfalt, künstlerische Qualität und unglaubliche Intensität dieses Jahres in 24 Stunden verdichtet, die uns das ganze Jahr bewegt und erfüllt. Mit dem Geburtstag ist die intensivste Brucknerzeit aber lange nicht aus, ich bin sogar sicher, dass der Mensch Bruckner und seine Musik mehr denn je in seiner Heimat und der Welt gegenwärtig ist!“, sagt **Mag. Norbert Trawöger, Künstlerischer Leiter KulturExpo Anton Bruckner 2024**

„An diesem außergewöhnlichen Feiertag, dem 200. Geburtstag von Anton Bruckner, werden Projekte sichtbar, die die inhaltliche Breite der ersten OÖ KulturEXPO zeigen. Von der Schorgel, an der Bruckners Musik spielerisch erfahrbar gemacht wird, über den Klangwald, der eine mystische Begegnung mit dem Künstler ermöglicht, bis zur

Eröffnung der Ars Electronica, bei der u.a. die zweite Quantenrevolution zum Musikspektakel wird. Am 4. September 2024 bündeln sich alle Kräfte“, sagt **Landeskulturdirektorin Mag.<sup>a</sup> Margot Nazzal**.

„Kunst hat die Kraft, poetische Räume zu öffnen und den Finger in die Wunde zu legen. Der Fokus liegt auf der Zerbrechlichkeit unserer Welt, die es zu bewahren gilt. Dies ist nur miteinander möglich, wie es Bill Fontanas Klang-Installation vorführt. Ich freue mich auf die Welturaufführung von ‚Silent Echoes‘ und dass diese über den schmelzenden Dachsteingletscher hinaus auch in Linz, Graz und Wien erlebbar sein wird.“

**Elisabeth Schweeger, Künstlerische Geschäftsführung der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl  
Salzammergut 2024**

„Der Ort, an dem alles begann, am 4. September 1824 um ca. 4:30 Uhr Früh: Joseph Anton Bruckner erblickt das Licht der Welt. Vom kleinen Dorf ging es für ihn in die weite Welt hinaus ... Schon seit meiner Übernahme des Brucknerbundes Ansfelden im Jahr 2017 steht das Jubiläumsjahr 2024 im Mittelpunkt unserer Vorbereitungen. Umso mehr freuen wir uns, dass am Geburtstag, zur Geburtsstunde, unser Genius Loci im ‚kleinen‘ Ansfelden groß gefeiert wird.“

**Peter Aigner, Obmann Brucknerbund Ansfelden**

„Dass es gelungen ist, zum Konzert in Bruckners Geburtsstunde ein Frauen-Brass-Quintett zu engagieren, erfüllt mich mit großer Freude. Bruckners Mutter Theresia hat sich diese Würdigung durch Frauen von heute verdient. Nach dem Konzert laden die Veranstalter des Ansfeldner Bruckner-Symposiums in den Kreativstadl der Familie Rogl neben dem Geburtshaus zum Frühstück ein. Für freiwillige Spenden gibt’s Stärkung, dazu kann man die Kunstobjekte des Symposiums bestaunen.“

**Landtagsabgeordnete Renate Heitz, Kulturausschuss Stadtgemeinde Ansfelden**

„Der vom Brucknerbund ins Leben gerufene, seit 1996 etablierte Termin zu Bruckners Geburtstag nimmt heuer eine Sonderstellung ein, da an vielen Brucknerorten von 0 bis 24 Uhr gefeiert wird. Wir vom Brucknerbund für Oberösterreich lassen uns auf dieses Experiment ein und feiern Bruckner an ‚unserer‘ Brucknerorgel im Alten Dom. Die Brucknerorgel ist seit Jahrzehnten das Aushängeschild des Brucknerbundes, der sich in Veranstaltungen und Erhaltungsmaßnahmen in außergewöhnlicher Weise um das

Instrument und den kulturellen Auftrag dieser Orgel annimmt.“

**Bernhard Prammer, Brucknerbund für Oberösterreich**

„Nicht nur die Geschwisterliebe, auch die Kochkünste seiner Schwester Rosalia zogen Anton Bruckner häufig nach Vöcklabruck. Dort war Bruckner auch Ehrenmitglied der Liedertafel Vöcklabruck und des Geselligkeitsvereins ‚Paixhanslia‘. Am 4. September wird zu Bruckners Ehren von 9 bis 13 Uhr der Ersttag der Sondermarke ‚200. Geburtstag Anton Bruckner‘ in der Landesmusikschule Vöcklabruck mit einem Sonderpostamt gefeiert. Gleichzeitig findet ein Philatelietag der Österreichischen Post AG statt. Im Heimathaus erinnert der Dr.-Anton-Bruckner-Gedenkraum an die Verbindungen Bruckners mit der Vöcklastadt.“

**Manfred Mitterhumer, Briefmarken Sammlerverein**

„Unsere Performance Compositional transfer inbodied ‚I Anton‘ übersetzt, mittels einer eigens entwickelten Methode, Anton Bruckners 9. Sinfonie in den bewegten Raum. Wir wollen damit das Publikum mit Musik und Tanz gleichermaßen ansprechen. Die Kunst drückt sich hörbar und in diesem Stück vorwiegend sichtbar aus.“

**Silke Grabinger, Performance Künstlerin und Choreografin**

„Vor genau sieben Jahren, am 4. September 2017, haben wir - das Bruckner Orchester Linz und ich - unsere gemeinsame Expedition in die musikalische Welt Anton Bruckners begonnen. Viele unvergessliche Konzerterlebnisse, Tourneen und Erfolge bis hin zu unserer preisgekrönten Gesamtaufnahme dokumentieren bisher diesen einzigartigen Weg. Der 4. September 2024 hat daher für uns eine ganz besondere Bedeutung: Bruckners 200. Geburtstag begehen wir ganz nahe an ihm persönlich in der Stiftsbasilika St. Florian mit einem musikalischen Hochamt in Starbesetzung zu Ehren unseres Namensgebers. Ein einmaliges Fest!“

**Markus Poschner, Chefdirigent Bruckner Orchester Linz**

„Der Bezirk Linz-Land ist das Alpha und Omega in Anton Bruckners Geschichte. Über die 22 Gemeinden des Bezirkes wurden in enger Abstimmung breite Aktivitäten unter dem EU-Förderprogramm Leader Projekttitel ‚Bruckner 200‘ im Rahmen der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 entwickelt. Im kleinsten Bruckner Museum der Welt, in einem originalen Wohnraum in Kronstorf, wird mit ‚Anton und die Detektive‘, einer interaktiven digitalen ‚Schnitzeljagd‘, die durch die Marktgemeinde führt, das Leben

vom jungen Schulgehilfen bis zum weltbekannten Komponisten und Rockstar an der Orgel seiner Zeit beleuchtet und auch am Geburtstag besonders gefeiert.“

**Isolde Fürst, Geschäftsführerin Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land**

„Die Schorgel macht als Schaukel-Orgel-Spielplatz die Musik Anton Bruckners auf abstrakte und spielerische Weise hör- und erlebbar. Als kollektives Musikinstrument lädt sie alle ein, durch gemeinsames Wippen und Schaukeln unterschiedliche Orgelpfeifen zu betreiben und mit Klängen zu experimentieren. Ähnlich wie Anton Bruckner, der zu Lebzeiten für seine Improvisationen beim Orgelspiel gefeiert wurde.“

**Clemens Bauder, Künstler**

„Bruckner ist ein Gigant. Drum provoziert er das Neue, als Dead Man Walking: Neue Texte, neue Bilder, neue Kunst, neues Denken. Meine Beiträge: ‚Klangwald‘ (bis 20.11.), ‚Bruckner Schrein‘ (bis 2.11.), der ‚Dead Man Walk‘ am 31.10., Film ‚The Wet Coat‘ über die Beziehung AB und Ludwig Boltzmann, Devotionalien bei remember-bruckner.com, Buch ‚Anton Bruckner - Dead Man Walking‘ in der Bibliothek der Provinz. John F. Berky von der Bruckner Society America fasst zusammen: abruckner.com.“

**Peter Androsch, Künstler**

„Steyr war für Anton Bruckner eine besondere Stadt. Seine Sommer verbrachte er am liebsten im Stadtpfarrhof. In Steyr fand er Kühle und Ruhe zum Komponieren, spielte auf der Krismann-Orgel in der Stadtpfarrkirche und knüpfte enge freundschaftliche Beziehungen. Seine achte und neunte Sinfonie entstanden in Steyr. Natürlich würdigt seine Lieblingsstadt Anton Bruckner zu seinem Geburtstag mit einem Fest im Stadtmuseum Steyr bei ganztägig freiem Eintritt.“

**Kulturstadträtin Mag. Katrin Auer, Stadt Steyr**

„Im September 1841 kam Anton Bruckner nach Windhaag um seine allererste Dienststelle als Schulgehilfe anzutreten. Doch wie fühlte sich das für den 17-Jährigen an? Die Schule war alt und baufällig, die Schlafstätte klein und eng und die Aufgaben herausfordernd ... In Windhaag freut es uns ganz besonders, Teil von Bruckners großem Geburtstagsfest zu sein. In einem Rundgang begleiten wir den jungen Anton auf seinen Wegen durch den Ort bis zur Alten Schule, die am 1. September nach einem Umbau als Anton Bruckner Salon feierlich eröffnet wird.“

**Irmgard Quass, Anton Bruckner Salon**

„Ganz nach dem Motto unseres heurigen Brucknerfestes gleicht es tatsächlich einem Griff nach den Sternen, wenn am 4. September ganz Oberösterreich seinem großen Komponisten-Sohn auf vielfältige Weise zum runden Jubiläum gratuliert. In Ansfelden und Linz feiern wir das vermutlich längste Geburtstagsfest der Welt mit einem besonderen musikalischen Feuerwerk: Unter freiem Abendhimmel am Geburtsort und parallel mittels Liveübertragung in den Linzer Donaupark lässt das Cleveland Orchestra unter der Leitung von Franz Welser-Möst gemeinsam mit allen Musikbegeisterten Anton Bruckner hochleben!“

**René Esterbauer, Kaufmännischer Geschäftsführer der LIVA**

„Kultur bringt Menschen zusammen. Und welche Gelegenheit, Menschen zusammenzubringen, könnte besser geeignet sein, als Anton Bruckners 200. Geburtstag gemeinsam zu feiern. Anton Bruckners Spuren finden sich auch im Kremstal wieder, er war Freund der Kirchdorfer Liedertafel, für die er auch komponierte. Wir begehen diesen Tag in allen Ehren im wunderschönen Ambiente des Schlossgartens der LMS Kirchdorf umgeben vom einzigartigen Panorama der Kremsmauer und unserer schönen Kirchdorfer Landschaft.“

**Wolfgang Homar, Direktor der Landesmusikschule Kirchdorf a.d. Krems**

„Gleich drei gute Gründe für einen Fest-Tag! Der Eröffnungstag der Ars Electronica fällt heuer genau mit dem 200. Geburtstag von Anton Bruckner am 4. September zusammen. Dieser Zufall und die langjährige intensive und kreative Zusammenarbeit mit dem Bruckner Orchester Linz, insbesondere dessen Künstlerischem Leiter Norbert Trawöger, der als Intendant auch das ganzjährige Jubiläumsprogramm gestaltet hat, sind hervorragende Gründe das Eröffnungsevent des diesjährigen Festivals als Kooperation mit dem Brucknerjahr und dem Bruckner Orchester Linz auszurichten.“

**Gerfried Stocker, Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer Ars Electronica**

„Dass der 4. September 2024 sowohl den Auftakt des Ars Electronica Festival als auch den 200. Geburtstag von Anton Bruckner markiert, ist eine glückliche Fügung. Im Mariendom, dessen Votivkapelle 1869 mit Bruckners „Locus iste“ eingeweiht wurde, erweisen wir ihm beim Festival-Opening die Reverenz. Um 22 Uhr findet mit ‚BruQner\_The Sound of Entanglement‘ eine Weltpremiere statt – eine einzigartige



Symbiose aus Quantenphysik und Orgelmusik. Der Eintritt ist frei.“

**Veronika Liebl, Leiterin des Unternehmensbereichs „Festival-Prix-Exhibitions“ Ars Electronica**

Fotos finden Sie unter

[www.anton-bruckner-2024.at/downloads/pressedownload/#geburtstagsfest](http://www.anton-bruckner-2024.at/downloads/pressedownload/#geburtstagsfest) und bei unseren Partnerinstitutionen. Am 4. September 2024 werden laufend aktuelle Pressefotos hochgeladen.